



Information für SVG-  
und Verbandsmedien

**Ein Service vom**  
KRAVAG-Kompetenzzentrum  
Straßenverkehrsgewerbe und Logistik  
Axel Salzmann  
Heidenkampsweg 102  
20097 Hamburg

Tel.: 01512 641 53 83  
E-Mail: [axel.salzmann@kravag.de](mailto:axel.salzmann@kravag.de)

21. April 2020

## R+V und KRAVAG sichern Warenverkehr ab.

**Die Bundesregierung und die Kreditversicherer spannen unter Beteiligung der R+V Versicherung einen Schutzschirm von 30 Milliarden Euro. KRAVAG schneidert die Versicherungslösung speziell auf die Logistikbranche zu.**

Das Ziel: Auch in der Corona-Krise Logistiker umfassend gegen Zahlungsausfälle absichern. Die neu konzipierte Kreditversicherung greift immer dann, wenn ein Abnehmer im In- oder Ausland seine Rechnung nicht bezahlen kann. Edgar Martin, Komposit-Vorstand bei der R+V Versicherung: „Wir müssen die Lieferanten in dieser schweren Zeit schützen. Deshalb haben wir uns dieser Initiative der Bundesregierung sofort angeschlossen und sie maßgeblich mitgestaltet.“ Axel Salzmann, Leiter des Kompetenzbereichs Straßengüterverkehr und Logistik bei der KRAVAG einem Unternehmen der R + V Versicherung, ergänzt: „Wir sind dabei, das Ganze noch speziell für die Transport- und Logistikbranche aufzubereiten. Damit leisten wir in dieser Krisensituation - speziell mit den SVG Assekuranzen - einen ganz besonderen Beitrag für die Solvenz von Logistikern.“

### Kreditversicherer übernehmen Ausfallrisiken

Die Vereinbarung enthält folgendes: Der Bund stellt eine Garantie für Entschädigungszahlungen der Kreditversicherer bis zu 30 Milliarden Euro, und zwar von März bis Ende 2020. Auch die Kreditversicherer leisten einen erheblichen Beitrag. Sie erhalten die Versicherungssummen im bestehenden Umfang von rund 400 Milliarden Euro aufrecht und tragen Verluste in Höhe von bis zu 500 Millionen Euro selbst. Außerdem übernehmen sie die Ausfallrisiken, die über die Garantie des Bundes hinausgehen. „Im Gegenzug verpflichten wir uns mit dieser Vereinbarung, zwei Drittel unserer Prämieinnahmen des Jahres 2020 an den Bund abzuführen“, sagt Martin. „Als genossenschaftlich orientierter Versicherer leisten wir damit einen erheblichen Beitrag zur Stabilisierung der Wirtschaft und Lieferketten in dieser Ausnahmesituation.“

Alexander Niemeyer, Bereichsleiter Banken/Kredit ergänzt: „Viele eigentlich gesunde Unternehmen sind nur durch die Corona-Krise in Not geraten. Sie brauchen diese Versicherungssummen, um weiterarbeiten zu können.“

### Kein Freifahrtschein für unsichere Geschäfte

Die Versicherungsnehmer können ihren Abnehmern helfen, indem sie Zahlungsziele von März bis Juni um bis zu zwei Monate verlängern können, ohne dass dies negative Auswirkungen auf den künftigen Versicherungsschutz hat. Das ist aber kein Freifahrtschein für unsichere Geschäfte: Die R+V prüft auch zukünftig die Bonität der Abnehmer.



Die SVG-Assekuranzen beraten Transport- und Logistikunternehmen, wie sie sich gegen Zahlungsausfälle absichern, um auch während der Pandemie sicher weiterarbeiten zu können.